



EUROPA/DEUTSCHLAND - „Kinder zeigen Stärke“: behinderte Kinder in Entwicklungsländern stehen im Mittelpunkt der 53. Aktion Dreikönigssingen; Kambodscha ist das Beispielland der diesjährigen Aktion

Aachen (Fidesdienst) – Zum 53. Mal werden rund um den 6. Januar 2011 in ganz Deutschland die Sternsinger unterwegs sein. „Kinder zeigen Stärke“ lautet das Leitwort der kommenden Aktion Dreikönigssingen, bei der in allen deutschen Bistümern wieder rund 500.000 Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige von Tür zu Tür ziehen werden.

Kambodscha als Beispielland der Aktion Dreikönigssingen 2011 lenkt den Blick vor allem auf dort lebende Kinder mit Behinderungen. Es ist wichtig, möglichst viele Menschen für die sozialen Nöte zu sensibilisieren. Kambodscha leidet immer noch unter den Folgen einer barbarischen Diktatur und eines Bürgerkrieges. Mangelernährung und schlechte Gesundheitsversorgung sind Ursachen von Behinderungen auch bei Tausenden Kindern. Hinzu kommt das Problem von rund vier bis sechs Millionen versteckten Landminen, die bis heute Menschen töten oder verstümmeln. „In Kambodscha zeigen Kinder, dass es möglich ist ohne Beine Fußball zu spielen und ohne Hände zu schreiben“, so Prälat Krämer, Präsident des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“, das die Aktion Dreikönigssingen zusammen mit dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) organisiert. Die Kinder dort machten deutlich, dass man mit einer Behinderung fast alles erreichen könne, wenn man die nötige Unterstützung bekommt. „Kinder sind oft ganz eindrucksvolle Vorbilder und Beispiele, wie sie in Schwierigkeiten mit großer Selbstverständlichkeit ihre Situation meistern“, so der Prälat. Auch das sei eine Botschaft dieser Aktion.

Zur bundesweiten Eröffnung der 53. Aktion Dreikönigssingen werden am 30. Dezember im Bistum Essen rund 1.500 Sternsinger erwartet. Am 1. Januar werden 22 Sternsinger aus dem Bistum Mainz den Neujahrsgottesdienst mit Papst Benedikt XVI. im Petersdom mitfeiern und drei Kinder werden in ihren Sternsinger-Gewändern an der Gabenprozession teilnehmen. Am 5. Januar wird Bundeskanzlerin Angela Merkel 108 Sternsinger im Bundeskanzleramt empfangen. Jeweils vier Sternsinger aus allen 27 deutschen Diözesen vertreten die vielen Jungen und Mädchen, die sich rund um das Dreikönigfest an der Aktion beteiligen.

Festlich gekleidet und mit einem Stern vorneweg sind jedes Jahr rund um den 6. Januar bundesweit 500.000 Sternsinger unterwegs. In rund 12.500 katholischen Pfarrgemeinden bringen sie als Heilige Drei Könige mit dem Kreidezeichen „C+B+M“ den Segen „Christus mansionem benedictat- Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Gleichaltrige in aller Welt. Seit ihrem Start 1959 hat sich die Aktion Dreikönigssingen zur weltweit größten Solidaritätsaktion entwickelt, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. (MS) (Fidesdienst, 20/12/2010)